

Mehrgenerationenzentrum Barleben – Niedere Börde / Leistungsbeschreibung

Kurzbeschreibung der Gesamteinrichtung

Das Mehrgenerationenzentrum ist ein regionales Netzwerk aller, in der Gemeinde Barleben und der Gemeinde Niedere Börde, aktiven Vereine und der in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenbetreuung tätigen Sozialträger. Der demografische Wandel und das steigende Durchschnittsalter der Bürger zwingen die Kommunen neue Wege zu gehen, um auch in Zukunft eine gute Infrastruktur und Daseinsvorsorge sichern zu können. Um das gemeinschaftliche und Generationen übergreifende Zusammenleben unserer Bürger in den Gemeinden zu unterstützen bietet das Mehrgenerationenzentrum die unterschiedlichsten Angeboten und Lösungen an. Ein wichtiger Aspekt dabei ist das freiwillige Engagement der Bürger jeden Alters. Das MGZ versteht sich in diesem Prozess als Koordinator, Vermittler und Initiator neuer Wege und Angebote. Dazu wird ein zentraler Begegnungsort eingerichtet, der von den Bürgern als offener Treff genutzt werden kann und von den Mitarbeitern des Mehrgenerationenzentrums im Rahmen von Öffnungszeiten betreut wird.

Angebote und Dienstleistungen

„Begegnungsstätte der Generationen“ in der Gemeinde Barleben (z. Z. VS)

- Kulturelle und sportliche Angebote gemeinsam für Senioren und Kinder (LIBA , Schule, Kindergarten) Dazu 2 Versuchsprojekte initiieren.
- Geburtstag des Monats für Senioren ab dem 70. Lebensjahr
- Erholung, Gespräche und fachliche Beratung für „pflegende“ Angehörige im „Pflegetreff“ des MGZ
- „Trauercafe“ für betroffene Angehörige . Bietet evangelische Kirche (in unseren Räumen) an
- Organisation von Ausflügen unterschiedlichster Art (Busfahrten, Schiffsfahrten, Kutschfahrten, geführte Fahrradtouren für rüstige Senioren begleitet von Mitgliedern des DRK, usw.)
- Kreative Gestaltung zu Festlichkeiten (Ostern, Weihnachten, Ehrentage)
- Tauschbörse von Backrezepten und Vorführung zwischen Jung und Alt
- Gesundes Kochen für Senioren
- Mittagstisch mit Hausanlieferung
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Sozialträgern in der Seniorenbetreuung
- Angebote von Kursen (z. B. Handarbeit, Tanzkurse, Gymnastik, Malzirkel usw.)

Zusammenarbeit mit den Jugendclubs der Gemeinden

- Information und Fragestunden zu Vereinen und deren Arbeit, die für Jugendliche interessant sind
- Veranstaltungen zu altersrelevanten Themen

- „Wie lerne ich lernen?“
- „ Das erste Mal soll schön sein und nicht nur passieren!“
- „Keine Drogen! OK. Verpasse ich was?“
- „Was passiert mit mir. Die erste Liebe!“
- „ Die Spielregeln einer guten Partnerschaft zwischen jung und alt“

Kulturangebote für alle Altersklassen im MGZ

- Lesungen zu unterschiedlichsten Themen für Erwachsene. Organisiert durch das MGZ.
- Unterstützung der Arbeit im Schulhort durch Ferienveranstaltungen mit Kinderbuchautoren. Organisiert durch das MGZ
- Mit den Gemeindebibliotheken gemeinsam organisierte und finanzierte Lesungen von gewünschten Autoren.
- Jährliche Beteiligung an der „Interlese“ in Sachsen Anhalt (Aufnahme eines internationalen Gastes für eine Lesung)
- Einsatz der „Barleber Lese- Oma“
- Vortragsreihen zu von den Bürgern gewünschten Themen
 - Die Geschichte der Gemeinde Barleben
 - Wirtschaftsentwicklung in unserer Region
 - Themenkomplexe aus der Gesundheitsvorsorge (enge Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsnetzwerk“
 - Organisation von generationenübergreifender Familienarbeit unter Berücksichtigung heutiger Gesellschaftstrukturen
- Musikevents aus Klassik, Swing, Jazz, Beat, Volksmusik usw.
 - Organisation einer jährlich stattfindenden „Midsommernacht“
 - Einführung des „Kultur – und Musikfestivals“ beginnend ab 2015
 - Organisation von regelmäßigen Auftritte der in beiden Gemeinden agierenden Chöre und Kapellen
 - Gemeinsam mit der evangelischen Kirche organisierte Musikevents
- Modenschau für die reife Damen und Herren

Durch intensive Netzwerkarbeit Angebote der Vereine einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen

- Hilfe bei der Organisation von „Offenen Tagen“ in den unterschiedlichsten Vereinen zur Nachwuchsgewinnung
- Vernetzung der Angebote der Vereine zur Gestaltung gemeinsamer Dorffeste usw.
- Regelmäßige Durchführung des „Ideenstammtisches“ für alle interessierten Bürger und Vereine, um mit der Arbeit des MGZ immer nah am Bürger zu sein

Enge Vernetzung mit der „Engagement - Drehscheibe“

- Etablierung von regelmäßigen Freiwilligentagen zur Unterstützung der Vereine und anderer Träger
- Ausbau der Engagement – Drehscheibe zur fest im MGZ installierten Freiwilligenagentur oder „Serviceagentur Alltagshilfen“
- Schaffung eines „Aktivpatennetzwerkes“ in enger Zusammenarbeit mit der Begegnungsstätte und den Jugendclubs (Jung unterstützt Alt und Pensionäre z.B. ehemalige Ausbilder usw. unterstützen Problemkids)
- Gemeinsam organisierte Tauschbörsen für Baby und Kinderkleidung unter Leitung MGZ
- „Muttis Flickrunde“. Wir reden, lachen und reparieren unsere Kinderkleidung. Gemeinsam macht es Spaß!
- „Opa geliehen – gratis“ Unterstützung junger Mütter ohne familiäre Hilfen.

Personelle Ausstattung und Raumbedarf

Personalstellen

Die verantwortliche Leitung des MGZ muss durch einen **hauptamtlich bestellten Geschäftsführer** erfolgen. Diese Personalstelle ist für Vollzeit anzulegen und sollte sich an der entsprechenden Tarifgruppe des öffentlichen Dienstes orientieren. Die Geschäftsführung umfasst die Konzipierung, Steuerung der Umsetzung und Kontrolle der Vorhaben des MGZ. Für die interne Verwaltung muss eine **Buchhalter/in** Stelle geschaffen werden. Zur Bewältigung des Aufgabengebietes ist ein **Koordinator/in** einzustellen. Diese drei absolut notwendigen Vollzeitstellen sind nach entsprechender Aufbau und Laufzeit (ca. 3 Jahre) gegebenenfalls noch durch einen Sozialpädagogen/in aufzustocken.

Raumbedarf

Büro für den Geschäftsführer. Sollte ein separater Raum sein, um auch persönliche Telefonate und Gespräche führen zu können. Ein gemeinschaftliches Büro für Buchhaltung und Koordination. Ein Beratungsraum für kleinere Beratungsrunden. Für größere Runden werden die Räume der Mittellandhalle und Begegnungsstätte genutzt.